



Sitzungsvorlage

Fachbereich	Aktenzeichen	Vorlagen-Nr.	
FB II	111.23.010; 111.22.170; 022.32; 022.15	VA 49/2016	
↓ Beratungsfolge	↓ TOP-Nr.	Öffentlich / nicht Öffentlich	↓ Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr	3.	öffentlich	22.08.2016
Verwaltungsausschuss	20.	nichtöffentlich	24.08.2016
Rat der Stadt Norderney		öffentlich	30.08.2016

Neufassung der Straßensondernutzungssatzung

Sachverhalt

Gemäß § 18 Abs. 1 NStrG stellt die über den Gemeingebrauch hinausgehende Benutzung der Straße eine Sondernutzung dar und bedarf der Erlaubnis.

Nach den Grundsätzen für die Abgrenzung des Gemeingebrauchs lassen sich folgende Fallgruppen der Sondernutzung unterscheiden:

Benutzung der Straße

- für Zwecke, die nicht unter den Begriff „Verkehr“ im engeren Sinne (Fortbewegung von Personen und Sachen) und auch im weiteren Sinne (Kontaktaufnahme und Kommunikation mit anderen Verkehrsteilnehmern) fallen (z. B. Aufstellen von Tischen, Ständen, Buden und Litfasssäulen, Bauzäune, Baugerüste, Einlegen von Leitungen und anderen Anlagen, zu deren Unterbringung in der Straße ein Eingriff in den Straßenkörper oder eine Veränderung der Straße erforderlich ist).
- für einen nicht in den Rahmen der Widmung fallenden Verkehr (z. B. Befahren und Parken in Fußgängerbereichen).
- für einen durch straßenverkehrsrechtliche Vorschriften an eine Erlaubnis oder Ausnahme gebundenen Verkehr (z. B. eine übermäßige Straßenbenutzung im Sinne des § 29 StVO).
- nicht vorwiegend zum Verkehr, sondern für andere Zwecke (z. B. Reklamefahrzeuge, Lautsprecherwagen).
- durch Anlieger außerhalb des ihnen zustehenden „gesteigerten Gemeingebrauchs“ (z. B. Markisen, Vordächer, Nasenschilder, Erker, Laternen).

§ 18 Abs. 1 S. 4 NStrG ermächtigt die Gemeinden, Sondernutzungen durch Satzung abweichend von den gesetzlichen Vorschriften zu regeln. Von dieser Ermächtigung hat die Stadt Norderney bisher durch eine Satzung aus dem Jahre 1986 Gebrauch gemacht.

Der Text vorgenannter Satzung entspricht allerdings teilweise nicht mehr den Anforderungen bzw. der tatsächlichen Praxis. Angesichts der Vielzahl der aus rechtlichen, systematischen und redaktionellen Gründen notwendigen Änderungen soll auf eine Änderung der Satzung zugunsten einer Neufassung verzichtet werden.

Unter anderem wird Folgendes geändert:

- § 1: Gegenüber der alten Fassung wird der Geltungsbereich um Gemeindeverbindungsstraßen und andere Außenbereichstraßen erweitert. Damit werden alle öffentlichen Straßen östlich der Lippestraße sowie die Grenzfälle Deich- und Hafenstraße (eindeutig) einbezogen.
- § 2: Definition des Gemein-/Anliegergebrauches.
- § 3: Hinweis, dass die Überschreitung des Längen-/Gewichtslimits eine Sondernutzung darstellt.
- § 4: Gründe für eine Versagung oder einen Widerruf einer Erlaubnis werden näher dargestellt; die Frist für ein Erlöschen der Erlaubnis für den Fall, dass kein Gebrauch von der Erlaubnis gemacht wurde, wird von 6 auf 3 Monate gekürzt.
- § 5: Die Pflicht zur Erhaltung der erstellten Einrichtungen sowie der zugewiesenen Flächen in ordnungsmäßigem und sauberem Zustand wird „– über den sondergenutzten Bereich hinaus im direkten Umfeld (10 m) –,“ aufgeweitet; die Benachrichtigungsfrist wird von spätestens 3 Tage auf spätestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten verändert.
- § 6: Beschreibt die schon grundsätzlich übliche Handhabung.
- § 8: Grundsätzliche Antragsfrist wird festgelegt.
- § 9: Zusätzliche erlaubnisfreie Sondernutzungen werden aufgeführt.
- § 13: Eine Ordnungswidrigkeit ergibt sich nicht durch fahrlässiges Handeln; Tatbestände werden im Einzelnen aufgeführt; Die Bußgeldobergrenze wird angehoben.

Näheres ergibt sich aus der anliegenden Gegenüberstellung von derzeit gültiger Satzung und Satzungsentwurf.

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ Nein
☐ Ja, mit

Gesamtkosten der Maßnahmen
(Beschaffungs-Herstellungskosten)
Euro

☐ Jährliche Folgekosten/ lasten
☐ Einmalig
Euro

Beschlussvorschlag

Der anliegenden Neufassung der Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraße der Stadt Norderney (Straßensondernutzungssatzung) wird zugestimmt.

Norderney, 15.08.16

Der Bürgermeister

(Ulrichs)